

# W180/220S 4. Gang springt manchmal nach einlegen raus

Post by "Schwedenponton" of Aug 5th 2017, 1:11 pm

## [Quote from Elchtester](#)

Es gibt noch eine unangenehme Möglichkeit.

Schaltklauen abgeschliffen. Ist normalerweise ein "Tunnelschalterproblem", wenn man permanent die Hand rauflegt und die Klaue dann abschleift.

Kann auch an der Lenkradschaltung passieren, wenn die Grundeinstellung falsch war und die Klauen permanent Kontakt haben.

Irgendwann sind sie soweit abgeschliffen, dass der Gang nicht mehr vollständig rein geht. Er fliegt bei der ersten Belastung raus. Dann muss man auch die Zahnradpaare auf Verschleiß prüfen.

## [Quote from Elchtester](#)

Die Zähne des Getriebes bleiben im Eingriff, aber die Schaltklauen (Schaltgabeln) schleifen dann halt.

Mit der Zeit sind sie dann so weit abgeschliffen, dass die Zahnräder vom Gang beim Einlegen vom Gang nicht mehr exakt übereinander liegen, sondern sich nur teilweise überdecken.

Sorry Elchtester, wenn ich dich korrigieren muss, aber auf ein schrägverzahntes Getriebe (wie hier beim Ponton) treffen deine Aussagen über die Zahnräder nicht zu. Die Zahnräder stehen **permanent** im Eingriff und ihre axiale Lage ist **fix**. Die Gangwechsel werden durch die Schiebemuffen bewerkstelligt, indem wahlweise formschlüssige Verbindungen der Gangräder mit den Getriebewellen hergestellt werden... (Ausnahme: Rückwärtsgang)

Nichts desto trotz kann eine Schaltklaue durch permanenten Druck gegen die Nut der Schaltmuffe zu Abnutzung führen. Ich denke jedoch nicht, dass das beim Ponton vorkommt. Beim Hydrak systembedingt sicherlich nie. Wenn nötig, ließe sich ein etwas größeres Spiel aufgrund Abnutzung beim vergleichsweise primitiven Pontongetriebe durch Einstellung des Schaltgestänge kompensieren.

Ich würde folgendes machen:

Einfach mal von unten checken, ob beim Einlegen des 4. Ganges (2. Mann oder 2. Frau erforderlich) der Schalthebel am Getriebe in Endposition gedrückt wird, oder ob da noch Spielraum vorhanden ist. Dann ggf. durch Einstellung des Gestänges den Weg in Zielrichtung vergrößern, so dass die Schiebemuffe im Getriebe sicher einrasten kann. An einen Getriebeschaden glaube ich nicht.

V G v Schwedenponton 👍 ,

Jürgen